

A. Anton & Co., Verlag für Pädagogik und Jugendliteratur, Leipzig

**Onkel
Antons**



**Kinder-
Kalender**

1923

3. Jahrgang

Neuer Preis M. 15.- ord.

Z

Z

Was sagt die Presse darüber?

... Das Buch ist geschmackvoll ausgestattet und mit Humor durchzogen. So der Brief der wilden Mathilde an Onkel Anton und die Vagabundengeschichte von Hott und Trott. Beliebt ist die Abhandlung über deutsche Vornamen. An das kindliche Mitgefühl pocht die Erzählung: Postkarten kauft! . . .
Lübecker Volksbote v. 2. 10. 22.

Onkel Anton. Ein Onkel soll immer gut sein, dann hängen die Kinder an ihm. Ein Onkel nun gar, der einen Kalender besorgt, ist besonders willkommen. Zum dritten Male haben wir ihn anzukündigen, diesen Zeitweiser für die Jugend. Vortrefflich ist sein Inhalt, bunt und schwarz-weiß die Bilder, eingestellt auf die Erwartungen, das Sinnen und Trachten der Kinder. Grütteres und Ernstes wechselt miteinander ab, Belehrendes mit Unterhaltendem, dem Spielsinn ist Rechnung getragen und alles getan, um die Augen der Jugend vor Freude ausglänzen zu lassen. . . .
Altendurger Zeitung f. Stadt u. Land v. 23. 9. 22.

... Auch ein Kinderkalender ist lobend anzuzeigen. Es ist der im Verlage von A. Anton & Co. erscheinende „Onkel Antons Kinderkalender“, der in richtiger, pädagogisch kundiger, einwandfreier und sehr unterhaltender Weise mit reichem Text und buntem Bildinhalt die schulpflichtigen Kinder, sehr ergötzen muß. Wie schon im vorigen Jahr ist auch diesmal ein Spiel beigegeben.
Karlsruher Tageblatt v. 29. 9. 22.

Ein feines Buch

lesen Mädchen und Jungen gern, und ich weiß ein sehr feines Buch für sie, das auch Vater und Mutter wohl noch ebenso gern lesen werden. Es heißt

Onkel Antons Kinderkalender 1923

ist fast hundert Seiten dick, mit vielen bunten und anderen Bildern und hat noch eine besondere Bellage, ein neues Reisespiel, das viel Spaß macht und wobei man sogar noch ganz umsonst Erdkunde lernen kann. Auch was sonst an Geschichten und Aufsätzen drinsteht, ist lustig oder ernst, aber immer schön. Der Brief der „wilden Mathilde“ an den Onkel Anton, wer da nicht lachen muß, der kann's überhaupt nicht mehr! — Ich habe nicht genug Platz, Euch noch mehr herzuschreiben was alles Schönes in dem Kinderkalender steht. Aber Ihr dürft mir ruhig glauben, daß es Euch nicht leid tun wird, wenn Ihr Euch das Buch kauft oder schenken laßt.
Hagener Zeitung v. 28. 9. 22.

Die Presse spricht sich einstimmig sehr lobend aus!

Darum, sehr geehrter Herr Kollege, tragen auch Sie dazu bei, daß der Kalender in die Hände recht vieler deutscher Kinder kommt. Legen Sie ihn

reihenweise ins Schaufenster,

der Erfolg wird nicht ausbleiben. Onkel Antons Kinderkalender kostet

vom 23. Oktober ab M. 15.—

Sofern Ihre Bestellung auf dem beilieg. Zettel bis zum 20. Nov. 22 in unserm Besitz ist, gewähren wir einen
Vorzugsrabatt von 40%

und bei Aufgabe einer Bestellung von 100 Exemplaren ab einen solchen von

45%

Wir hoffen, daß Sie von dieser glänzenden Verdienstmöglichkeit regen Gebrauch machen.

Leipzig, am 26. Oktober 1922

A. Anton & Co.